

WILDERNESS BIKING MONTENEGRO

Unbekannte Trails der Südadria entdecken

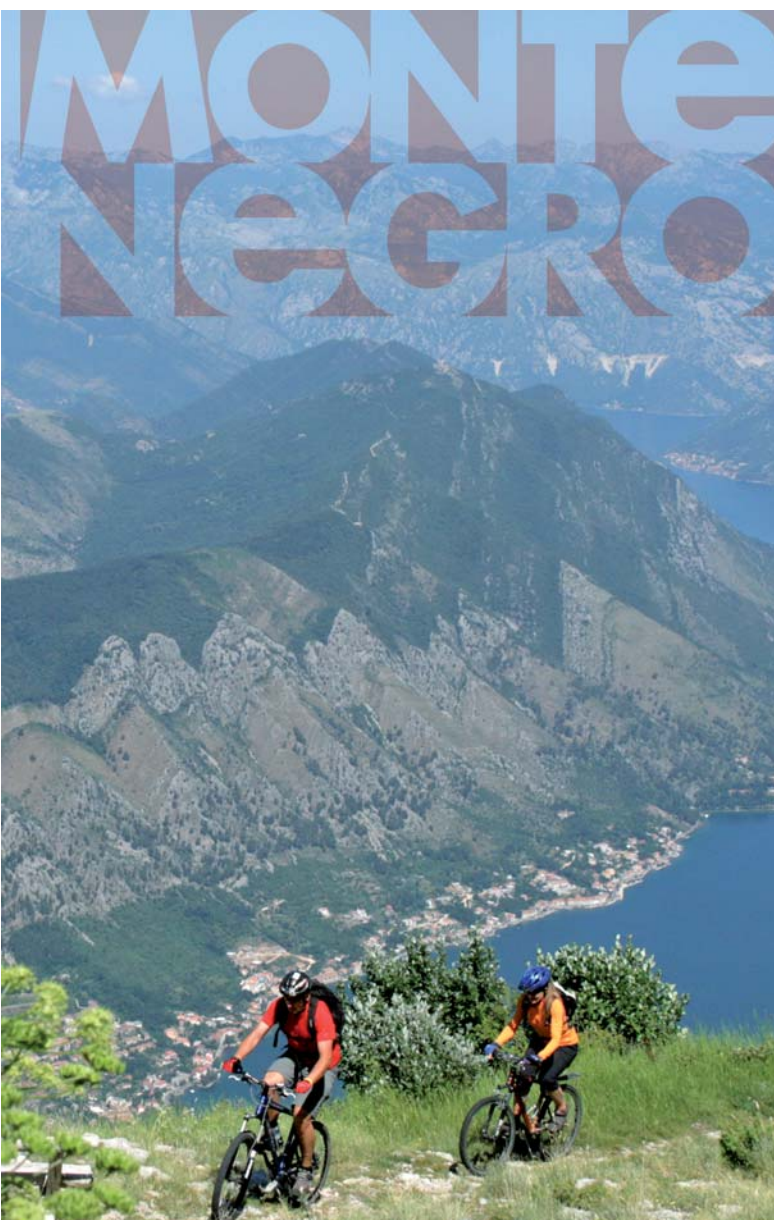
Auf alten Pfaden, historischen Wegen und bequemen Asphaltstraßen bietet Montenegro Bikevergnügen pur für echte Entdecker - versteckte Bergseen, einsam gelegene Hochalmen und faszinierende Wälder, schneebedeckte Gipfel, atemberaubende Wasserfälle, unheimliche Canyons und wilde Bergflüsse von bezaubernder Schönheit.



Montenegros bislang unbekannte Bergwelt ist in der gesamten Mittelmeerregion einzigartig und wird heute mehr und mehr auch für Mountainbiker erschlossen. Ein landesweites Bikeroutennetz mit über 3.000 Kilometern, fünf ausgewählten Top Trails von „gemütlich“ bis „konditionsstark“ und der „Tour de Montenegro“ lädt zu unvergesslichen Touren in abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften ein.



Nahezu unberührte Wildnisgebiete, eine vielfältige Flora und Fauna, einsame Bergdörfer und friedvolles Almenleben erwarten Sie hier. Es lohnt sich, das bisher am besten gehütete Berggeheimnis des Mittelmeerraums zu entdecken, zu erleben und zu genießen. Freuen Sie sich auf Naturgenuss pur, stets verbunden mit Abenteuergeist und der herzlichen Gastfreundschaft der Montenegriner.



3.000 KILOMETER BIKETRAILS

WILDERNESS BIKING MONTENEGRO



Wilderness Biking Montenegro

Karte 1:450.000



0 5 10 20 Km



WILDERNESS BIKING MONTENEGRO

Wilde Schönheit auf 3.000 Kilometern Biketrails

Eine faszinierende Bergwelt mit über 150 Zweitausendern, mit verschlafenen Dörfern und friedlichen Hochalmen, die an längst entrückte Zeiten erinnern. Mit vier Nationalparks von ganz unterschiedlichem Charakter.



Für Individualisten ist Montenegro ein in Europa selten gewordenes Natur-Abenteuerland: sicher und frei zu bereisen, oft dünn besiedelt und naturbelassen. Unterwegs trifft man mitunter auf sehr wenige Menschen, Wasser gibt es nicht überall und an einigen Strecken sind Übernachtungsangebote noch rar. Doch die Auswahl an Unterkünften nimmt landesweit stetig zu - von Berghütten, Appartements, Bungalows und Privatzimmern bis hin zu Hotels aller Kategorien.

Mountainbiketouren auf eigene Faust sind auch heute noch wirklichen Abenteuern vorbehalten, die auf sich selbst gestellt, mit Zelt im Gepäck oder mit einem Begleit-Jeep die Herausforderung der montenegrinischen Bergwelt und die Einsamkeit suchen.



Für die einfachere Planung und Realisierung eines Bikeurlaubs und das Wilderness Biking in Montenegro empfehlen sich Bike-erfahrene Reiseveranstalter, die Sie auf organisierten Touren mit Jeep-Begleitfahrzeug und landeskundigen Guides zu den schönsten Bikespots des Landes führen.

Kontaktadressen und weitere laufend aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der offiziellen Website der Nationalen Tourismusorganisation Montenegro:

www.montenegro.travel



Eine Tour fürs Leben ...

Entdecken Sie eine Vielfalt an grandiosen Landschaften, nehmen Sie sich Zeit für einmalige Naturerlebnisse und genießen Sie die multikulturelle Gastfreundschaft eines kleinen und schönen Landes - auf der „Tour de Montenegro“.



WILDERNESS BIKING MONTENEGRO

Die Top Trails

Die grandiose landschaftliche Vielfalt Montenegros eröffnet sich Bikern am besten auf den fünf ausgewählten „Top Trails“ oder auf der „Tour de Montenegro“ – der „Mega-Trans-Alp“ der Südadria.

Mit Streckenlängen von 262 km auf dem Top Trail 5 „Geschichten am Wasser“ bis zu 1.276 km für die „Tour de Montenegro“, sowie Höhendifferenzen von 2.400 bis 30.000 Metern bieten sich Routen mit unterschiedlichen Tagesetappen und konditionellen Anforderungen an, die sich auch miteinander kombinieren lassen. Die durchweg, auch in höheren Lagen, stets befahrbaren Trails variieren in ihrer Wegebeschaffenheit – von Single-Grastrails, über Pfade und Schotterwege, bis zu Asphaltstrecken bieten sie Bikern ein abwechslungsreiches und spannendes Terrain.

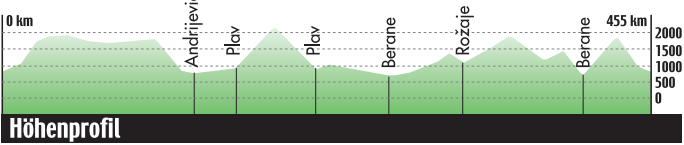
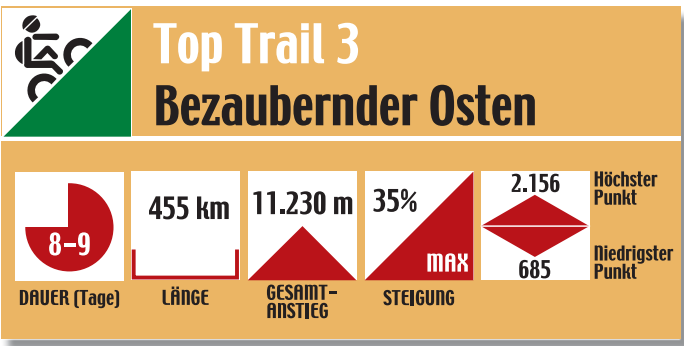
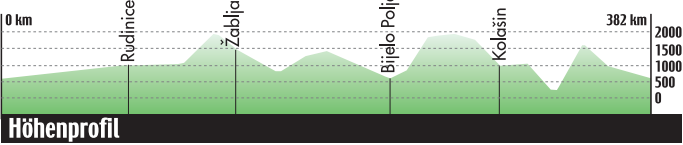
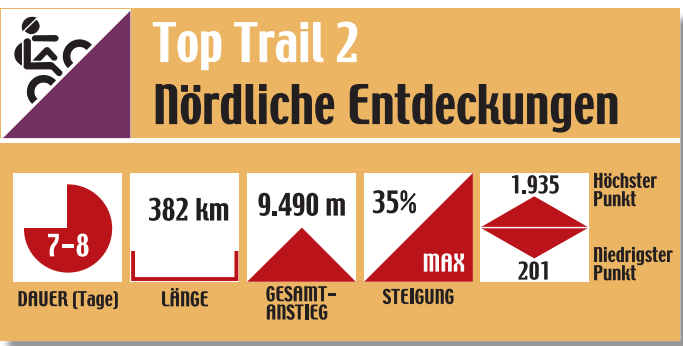
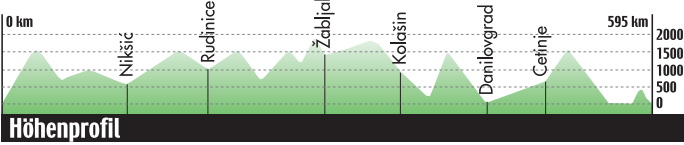
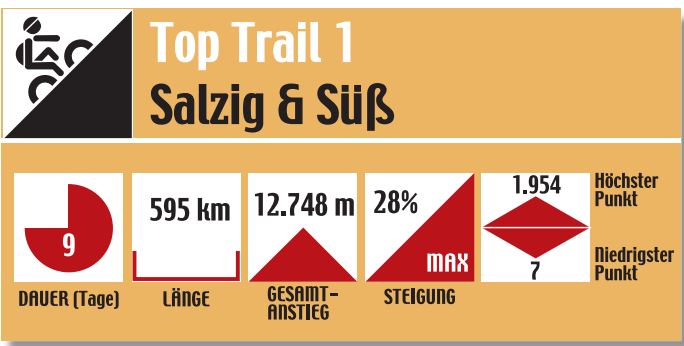
Das Fahren über die Singletrails der Hochalmen, auf alten Trassen im Küstengebirge, über die ausgewaschenen Schotterwege oder auf anspruchsvollen Steigungen der Bergtrails ist genau das richtige Bikeabenteuer für Naturgenießer und geübte Biker mit guter Kondition und Abenteuergeist im Gepäck. Wilde Natur und einmalig schöne Routen garantieren ein unvergessliches Bikeerlebnis.



Ein Begleit-Fahrzeug (4WD) ist insbesondere dann nützlich, wenn Sie eine Gruppentour planen, an der Personen mit unterschiedlicher Kondition teilnehmen, wenn Gepäck transportiert werden soll, oder wenn längere Strecken in dünn besiedelten Gebieten und weitab der Zivilisation gefahren werden, die eine Übernachtung mit Camping-ausrüstung erforderlich machen. Auch für den Fall eines plötzlichen Wetterwechsels und für das gegebenenfalls schnelle Erreichen einer festen Unterkunft kann ein Jeep hilfreich sein.

Willkommen in Montenegro - wo noch das wahre Bike-Abenteuer lockt!

Tipp: Wenn Sie Biketouren in Montenegros Bergen auf eigene Faust unternehmen, teilen Sie anderen Ihre Reisepläne und die vorgesehene Route mit. Eine Gruppengröße von mindestens drei Personen ist ratsam. Eine besonders sorgfältige Reiseplanung und Ausrüstung ist erforderlich. Halten Sie sich an die empfohlenen und markierten Wege, informieren Sie sich vorab genau über die geplante Route und erkundigen Sie sich nach der örtlichen 12h-Wettervorhersage. Starten Sie früh in den Biketag und lassen Sie sich stets genügend Zeit zum Rasten und um die grandiosen Landschaften zu genießen.



Almleben kennen lernen ...

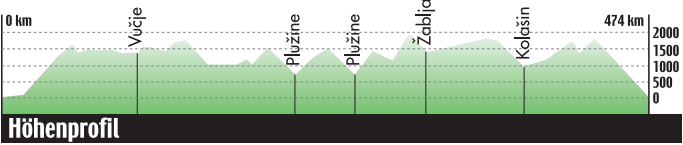
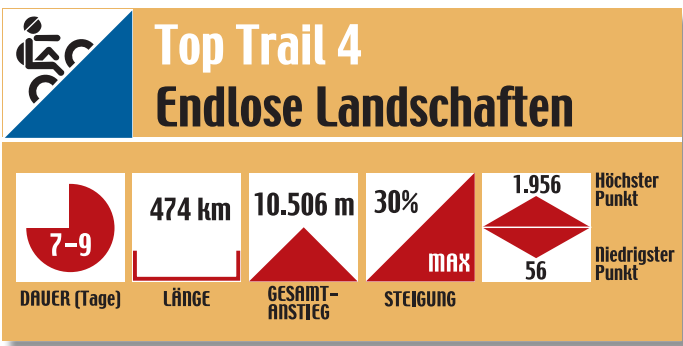
Ein anspruchsvoller Aufstieg führt Sie von Mojkovac hinauf zu den Hochalmen und den weitläufigen Grashängen der Bjelasica-Berge in die Welt der Katuns – der Almhöhlen. Die Zeit scheint hier noch stehen geblieben zu sein.

Hier bieten sich Übernachtungsmöglichkeiten in einigen einfachen Alm- und Berghütten an. Von Štavnica rollt man auf Schotterwegen bergab, mit Blick auf wunderschöne Täler, dann weiter nach Andrijevica, um schließlich wieder bergauf in das Prokletije-Gebiet zu biken. Umgeben von majestätischen Bergen kann man hier besonders gut den osmanischen Einfluss auf das multikulturelle Erbe Montenegros spüren, betrachten und auch kulinarisch entdecken.

Auf den idyllischen Waldwegen der Kiefernwälder führt die Biketour über eine Länge von 80 km durch zwei malerische Täler und die Gipfel des Prokletije hinweg. Vom höchsten Punkt der Tour auf 2.156 m (dem höchsten Punkt aller Trails) blickt man weit über das tief unten schimmernde Wasser des Skutarisees, die Adria in der Ferne, und auf den unberührten Gletschersee Hriđsko.

Von Berane nach Rožaje rollt man auf einem Höhenniveau von über 1.000 m durch sattgrüne Wälder, über saftige Wiesenhänge bis in das besiedelte Tal des Lim-Flusses hinein, das die Bjelasica und die Mokra-Berge von ihrer anderen Seite zeigt. Ein schmaler Grasweg führt weiter nach Norden, vorbei an Katuns und Berghütten, bis an die Quelle des Ibar-Flusses.

Der letzte Abschnitt hat es dann wieder in sich. Steil bergauf führt der Trail wieder zurück ins Herz der Bjelasica. Der Abschluss der Bike-Tour wird gekrönt durch einen langen Downhill mit wunderbaren Ausblicken und Waldpassagen. Vielleicht noch ein hausgemachtes Joghurt an einer Hütte am Weg, bevor es durch den Nationalpark am Biogradska-See vorbei zurück nach Mojkovac geht.



Hauptstadt begrüßt Wildnis ...

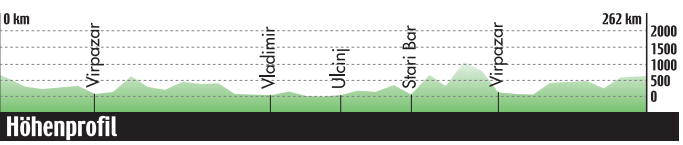
Diese Tour führt von der Hauptstadt Podgorica durch ein unvergessliches Kaleidoskop von wechselnden Landschaften. Zu Beginn rollen Sie gemütlich auf Asphaltstraßen durch abwechslungsreiche kleine Ortschaften. Machen Sie Rast in Danilovgrad, bevor Sie den Aufstieg durch die Wälder in die Berge beginnen. Sie werden staunen: so nah an den Zentren der Zivilisation muss man bereits das Vieh vor den Wölfen schützen.

Von Vučje aus bieten sich interessante Tagesausflüge zum Kapetanovo-See oder zum Maganik-Gebirge an. Am Tag darauf vielleicht noch einen Bootsausflug auf dem Piva-See. Verweilen Sie hier einige Tage und spüren Sie die landschaftlichen Kontraste dieser Region! Auf der Strecke Smrjačno – Ravno biken Sie durch eine der eindrucksvollsten und weitestgehend unberührten Landschaften dieser Tour.

Ein weiteres Highlight ist die Tara-Schlucht, Europas längster (78 km) und tiefster (1.300 m) Canyon. Lassen Sie das Bike zwei Tage stehen und erleben Sie auf einer Rafting-Tour die Faszination des kristallklaren Flusses, umgeben von der einmaligen landschaftlichen Schönheit der Schlucht.

Eine der ungewöhnlichsten Landschaften in ganz Europa und ein weiterer Höhepunkt dieser Tour ist die Überquerung der Sinjajevina, einer Hochebene auf durchschnittlich über 1.600 m Höhe: Ein fast magischer Ort mit weitläufigen grünen Matten, ein Hügel nach dem anderen, im Frühjahr und Sommer übersät von farbenfrohen Wildblumen und eingerahmt von den höchsten Gipfeln Montenegros.

Eine Biketour mit Abwechslung und Herausforderungen bis zum Schluss: Vom lieblichen Veruša-Tal geht es hinauf auf 1.837 m in die grauen Karstberge. Dann folgt ein rasanter Downhill zum Rikavačko-See. Der letzte steile Aufstieg wird mit dem Ausblick auf die atemberaubenden Prokletije-Gipfel belohnt. Den abschließenden gemütlichen Downhill nach Podgorica hat man sich wirklich verdient.



Von der Historie zum Traumstrand ...

Eine Kombination aus Biketouren am Wasser, der Möglichkeit zum Baden an den herrlichen Stränden der Adriaküste und der vielfältigen geschichtlichen Spurensuche, die Montenegros multikulturelle Vergangenheit aufzeigt, machen diesen Trail zu einem besonderen Erlebnis für interessierte Biker.

Die Strecke führt fast ausnahmslos über ruhige Asphaltstraßen durch unterschiedlichste landschaftliche Höhepunkte mit deren regionalen und kulinarischen Genüssen. Von den Anstrengungen eines erfüllten Bike-Tages erhält man sich am besten an den nahe gelegenen Adria-Stränden.

Nehmen Sie sich auch Zeit für die Besichtigung der früheren Königsstadt Cetinje und entdecken Sie dort die reichen Schätze der Paläste und Museen. Weitere kulturhistorisch bedeutende Gedenkstätten, Klöster, Befestigungsanlagen und Zeugnisse einer langen Fischertradition liegen an Ihrem Weg.

Gemächlich rollt man durch friedvolle Dörfer und zu vielen weiteren Sehenswürdigkeiten am Wegesrand: dem Nationalpark Skutariisee mit einer außergewöhnlichen Flora und Fauna in subtropisch-mediterraner Klimazone. Hier kann man im größten Vogelschutzgebiet Europas die letzten wilden Pelikankolonien und viele äußerst selten gewordene Vogelarten beobachten.

Von Virpazar aus bietet sich die Möglichkeit, mit einem Boot die alten Klöster und Bastionen zu besichtigen, oder machen Sie Rast an der Weinstraße und probieren Sie dort die regionalen Produkte. Auch die Insel Ada bietet eine in Europa einmalige subtropisch-mediterrane Pflanzen- und Tierwelt und ist zudem beliebt als FKK-Paradies. Ulcinj lockt mit seinen Minaretten und dem längsten und feinsten Strand Montenegros. Vorbei an der bekannten Altstadt von Bar geht es entlang der Rumija-Berge nach Virpazar und schließlich zurück nach Cetinje.

